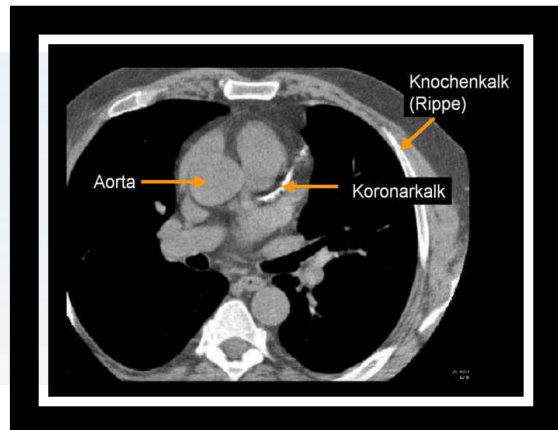
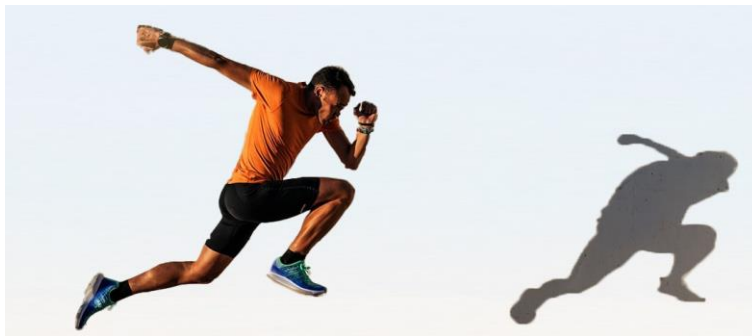


# VarifoTicker



## +++ Arterienverkalkung: 13.03.2025

Wir haben letzte Woche über den Heilungsprozess der Gefässentzündung (→ Atherosklerose) gesprochen, welche zu Gefässverkalkungen führt, z.B.

Koronarverkalkungen (→ Verkalkungen der Herzkranzgefässe). Wie wir heute wissen, ist der Zustand der Arterien von erstrangiger Bedeutung für das krankheitsfreie Überleben. Glücklicherweise existieren sehr gute Methoden, diese sichtbar zu machen:

1. **Ultraschall:** keine Strahlen- oder Umweltbelastung, gestattet auf kostengünstige Weise verkalkte und nicht verkalkte Ablagerungen in den Arterien (→ arterielle Plaques = Atherosklerose) sichtbar zu machen und zu quantifizieren. An der Halsschlagader (→ Arteria carotis) lassen sich die Veränderungen der Plaque über die Zeit hervorragend messen und damit ein zielgerichtetes Management der Atherosklerose durchzuführen.
2. **Computer-Tomographie:** im Computertomogramm können ohne Kontrastmittel Verkalkungen sichtbar gemacht werden. Der Test ist mit einer Strahlenbelastung verbunden, relativ umweltschädlich und teuer. Bei jüngeren Personen können bereits deutliche Plaque in der Halsschlagader vorliegen, welche dann auch in den Herzkranzgefässen zu erwarten, aber noch nicht verkalkt sind.

Die Computertomographie wird zur besseren Risikoeinschätzung von vielen Kardiologinnen und Kardiologen in der Schweiz favorisiert. Dass dies bei Personen bis 60 Jahre nicht zielführend ist, ergibt sich aus der Tatsache, dass die Strahlenbelastung möglichst niedrig gehalten werden sollte und die Atherosklerose zu spät entdeckt wird. Zudem führt die Prävention zu einer Abheilung der Plaques, welche dann verkalken. Im Computertomogramm nehmen die Verkalkungen zu, während das Risiko abnimmt. Dieses Paradoxon der Koronarverkalkungen schliesst aus, dass diese Technik für Verlaufskontrolle brauchbar ist.

Das nächste Mal werden wir auf unsere neueste Forschung hinweisen können: der Gendergap bei der Bildgebung der Atherosklerose. Für wissenschaftlich interessierte Personen: Wir haben dazu Präsentation anlässlich der Nationalen Kongresse der SGAIM, Basel, Mai 2025 und der SGK, Zürich, 2025.